

Presseinformation

Bundesstraße 14, Erneuerung der Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt Hirschau

Vollsperrung der B14 in Hirschau ab 12.08.2019

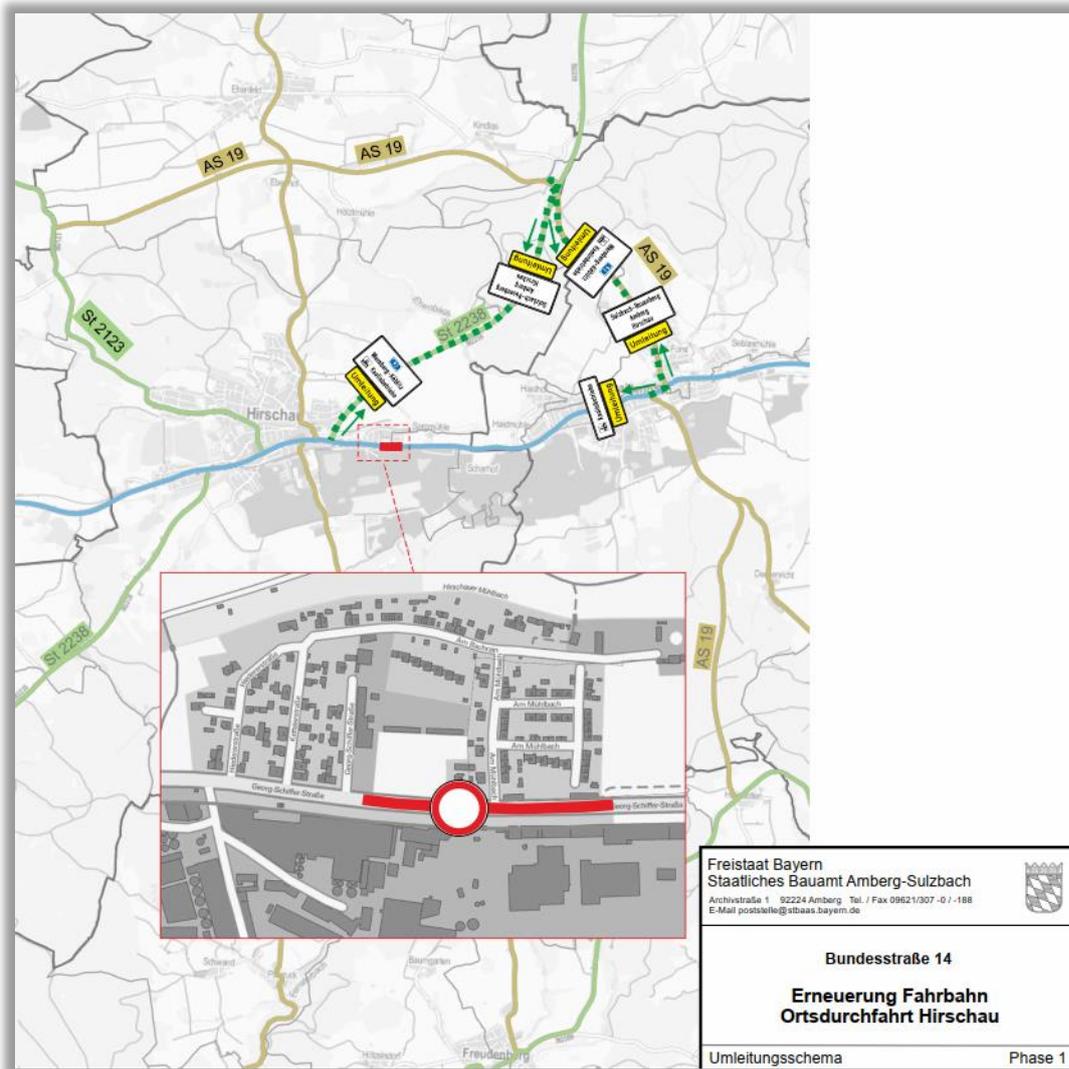


In den zurückliegenden Wochen fanden umfangreiche Vorwegmaßnahmen zur Erneuerung der B 14 in Hirschau zw. der „Amberger Straße“ (St2238) und dem östlichen Ortsausgang statt, um die Voraussetzung für die Erneuerung der Fahrbahnbeläge im Zuge der B14 in Hirschau zu schaffen.

Diese vorbereitenden Bauarbeiten sind nun so weit vorangeschritten, dass die für die Asphaltarbeiten notwendigen abschnittswisen Vollsperrungen beginnend am 12.08.2019 nacheinander aktiviert werden können.

Um die Erreichbarkeit der anliegenden Betriebe, Einrichtungen und Wohnanwesen auch während der Bauzeit in angemessener Weise aufrechterhalten zu können, erfolgt die abschnittsweise Vollsperrung der B14, die je nach Baufortschritt jeweils einen anderen Teilabschnitt der B14 in Hirschau betrifft.

In der Sperrphase 1 ab 12.08.2019 erfolgt zunächst nur die Vollsperrung der B14 in einem kurzen Teilbereich der Amberger Kaolinwerke. (vgl. nachfolgende Planskizze)



Die Umleitung der Verkehre zwischen Hirschau und Schnaittenbach erfolgt über die St2238 (Kohlberg) über die Kreisstraße AS19 zurück nach Schnaittenbach (analog in der Gegenrichtung).

Die Verkehre zwischen Weiden und Amberg sind von dieser Bau-/Sperrphase zunächst noch nicht betroffen.

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich auf die Situation einzustellen, die eintretenden – jedoch unvermeidbaren - Behinderungen bei den individuellen Fahrtplanungen zu berücksichtigen und einen entsprechenden Zeitpuffer einzuplanen.

Das Staatliche Bauamt bittet ferner alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger an den Ausweichstrecken um Verständnis für die auftretenden Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen. Zur Vermeidung von Gefährdungen des Straßenbaupersonals als auch zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des

straffen Bauablaufes ersuchen wir alle Verkehrsteilnehmer, der Umleitungsregelung und der Beschilderung strikt Folge zu leisten und bitten im Umfeld der Baumaßnahme um eine rücksichtsvolle und besonders aufmerksame Teilnahme am Straßenverkehr.

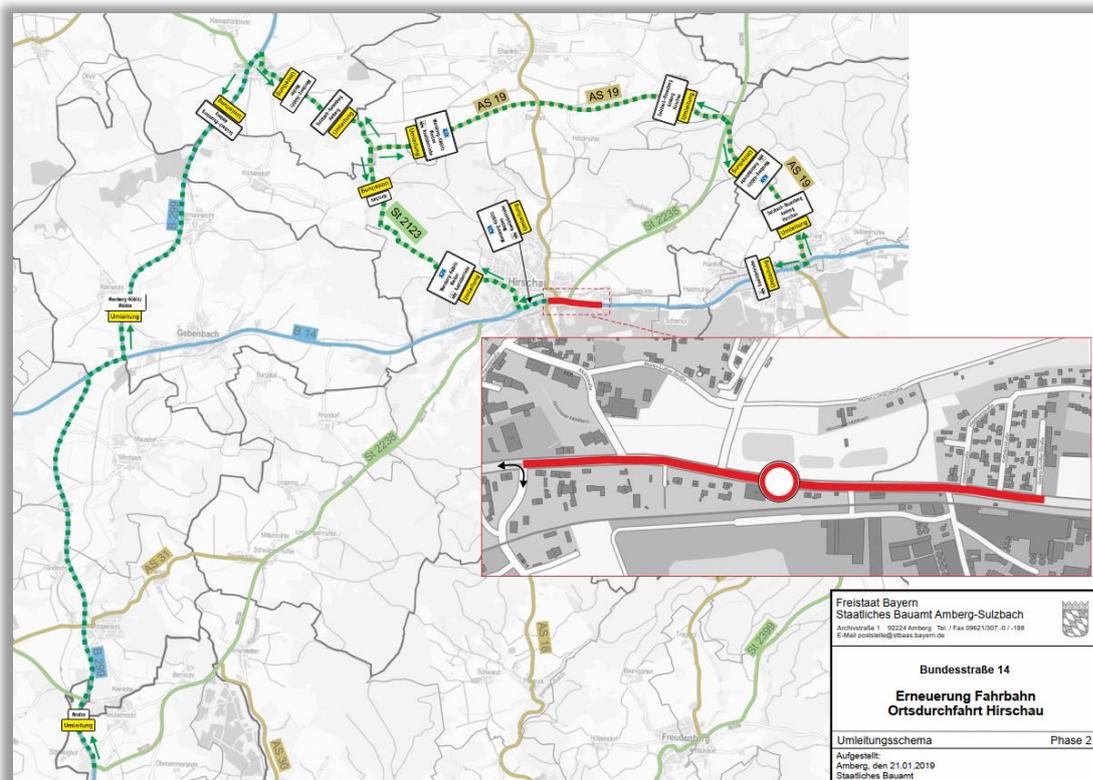
Vorankündigung:

Vom Baufortschritt wird es abhängen, wann für den vorgenannten Teilabschnitt (B14 im Bereich der AKW) die Vollsperrung aufgehoben und für den nächsten Bauabschnitt (2. Bau-/Sperrphase) die Vollsperrung eingerichtet wird (vorauss. ab 19.08.2019).

In dieser 2. Bau-/Sperrphase sind dann umfangreichere Teile der B14 in Hirschau betroffen, die weiträumigere Umleitungen über die B299, die St 2123 sowie die AS19 erfordern.

Hierüber werden wir gesondert rechtzeitig informieren.

Umleitungsschema für die Bau-/Sperrphase 2:



Ergänzende Projektinformationen:

Neben der Erneuerung der schadhaften und verdrückten Fahrbahnbeläge der B14 werden im Zuge dieser schwerpunktmäßig in den Sommerferien abzuwickelnden „konzertierten“ Baumaßnahme (Gemeinschaftsmaßnahme des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach und der Stadt Hirschau (Gehwege und Rohrleitungen)) folgende weitere Baumaßnahmen mit realisiert:

- barrierefreier Umbau der Querungs- und Bushaltestellen,
- Erneuerung, Modernisierung und barrierefreie Gestaltung der Lichtzeichenanlage Kreuzung B14/Bahnhofstraße,
- Errichtung einer barrierefreien Fußgängerampel im Bereich der Kaolinwerke, Nähe Hiedererstraße,
- Umbau der beidseitigen Bushaltestellen Kaolinwerk zu barrierefreien Bushaltestellen mit Halt auf der Fahrbahn,
- barrierefreier Umbau der Fußgängerquerung an der bestehenden Lichtzeichenanlage der Kreuzung B14 / St2123 / Burgstraße; Ergänzung/Erneuerung der dortigen Kabelschacht-/Leerrohranlage sowie Teilerneuerung der Signalgebermastfundamente zur nachfolgenden Erneuerung dieser Lichtzeichenanlage
- Austausch schadhafter Wasserleitungen und Ersatz der Schieberkappen durch leisere „einwalzbare“ Einbauten im Erneuerungsbereich der B14 im Auftrag der Stadt Hirschau und
- Erneuerung / Sanierung schadhafter Entwässerungsrinnen/-einläufe und Randeinfassungen

Um die eigentlichen Asphaltbauarbeiten zuverlässig innerhalb der für diesen enormen Bauumfang und der zur Aufrechterhaltung der Anliegererschließung unvermeidbaren Bauabschnittsbildung zeitlich sehr knapp bemessenen Sommerferien ausführen zu können, starteten die vorbereitenden Arbeiten bereits im Juni.

Da sich die Arbeiten auf der Fahrbahn, insbesondere die Fräs- und Asphaltbauarbeiten, aus Gründen des Arbeitsschutzes und aus bautechnischen Aspekten nur unter Vollsperrung der jeweiligen Teilabschnitte der B14 ausführen lassen, wurden diese umfangreichen Arbeiten gezielt in die Zeit der Sommerferien gelegt, um Verkehrsbeeinträchtigungen (insbesondere Auswirkungen auf den Schulbusverkehr) in diesem verkehrlich neuralgischen Streckenabschnitt der B14 (Überlagerung der B14-Verkehre als auch der Verkehre Amberg – Weiden) minimieren zu können.

Die in den Sommerferien aufeinander folgenden Bau-/Sperrabschnitte wurden in intensiven Abstimmungen mit den relevanten Beteiligten so konzipiert, dass die Anlieger insbesondere auch die unmittelbar anliegenden Firmen als auch der Freizeiteinrichtungen am Monte Kaolino trotz Baubetrieb aus einer Fahrtrichtung erreichbar bleiben.

Baulänge:

Baulänge im Zuge der B14: 2,3 km.

Kosten der Maßnahmen:

Die Kosten der Bauarbeiten belaufen sich auf rd. 1.500.000,- €. (Bundesrepublik Deutschland: rd. 1.320.000,- €; Stadt rd. 180.000,- €)

Amberg, 05.08.2019

Stefan Noll

Dipl.-Ing., Bauoberrat
Abteilungsleiter für den Landkreis Amberg-Sulzbach, den Brückenneubau
und den Straßenbetriebsdienst sowie Leiter der Stabstelle

Impressum:

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach, Archivstraße 1, 92224 Amberg
Tel. 09621 307-0; Fax 09621 307-188
E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de
Internet: www.stbaas.bayern.de

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach ist eine Behörde im Aufgabenbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr.